



05.08.2020

LAGERVERWALTUNG: „AUFGERÄUMTER, ÜBERSICHTLICHER UND WENIGER VERWALTUNGSaufWAND“

„Unsere Lagerhaltung erfolgte früher klassisch durch Sichtprüfung. Oft waren zu viel und oft zu wenig Materialien vorrätig“, erzählt Roland Albert, Inhaber der Albert Karosseriebau GmbH in Nürnberg. Ein Problem, das auch heute noch in vielen K&L-Betrieben bekannt ist.

Stand heute ist das Lager des bayerischen Betriebes „aufgeräumter und übersichtlicher“, betont der Inhaber. Gelungen sei dies mit der Einführung des Lagermanagementsystem easyStore von Lackhersteller PPG.

GENAUE ÜBERSICHT DANK ELEKTRONISCHER ERFASSUNG

Auch das Lackierzentrum im Entenbad OHG in Baden-Württemberg nutzt das webbasierte Programm – und zwar schon seit fast fünf Jahren. Inhaber Christian Lehmann erklärt die Funktionsweise: „Das Programm gibt eine komplette Übersicht des Lagers. Jeder Artikel, der hinzukommt oder entnommen wird, wird mit einem Handscanner vermerkt. Ist der vorab von uns definierte Mindestbestand bei einem Artikel erreicht, bestellt easyStore automatisch nach.“ Geliefert wird in einem festgelegten Turnus, zweimal wöchentlich.

SCHNELLE INTEGRATION UND KOORDINIERTER WARENAUSGABE

Die Integration des Lagersystems in den Betrieb sei einfach und erfolge über eine Inventur, bei der der komplette Bestand erfasst wird. „Anschließend gab es noch eine Einführung in das Programm. In Summe hat das einen Tag gedauert, danach konnten wir mit easyStore arbeiten“, so Christian Lehmann.

Weitaus schwieriger war es, so der Inhaber aus Baden-Württemberg, die Warenausgabe sinnvoll zu koordinieren. „Mir war es wichtig, dass von Anfang an nur ein Mitarbeiter für die Lagerverwaltung verantwortlich ist, in dem Fall unser Lackierer Adriano Bonina. Das bewirkte aber, dass alle Mitarbeiter zu ihm gingen, um sich neue Materialien rausgeben zu lassen und Adriano musste seine Arbeit ständig unterbrechen“, erinnert sich Christian Lehmann. Um dies zu ändern, habe man schließlich feste Ausgabeweiten definiert. „Täglich von 13 Uhr bis 13.10 Uhr ist das Lager geöffnet und jeder Mitarbeiter kann sich das für den Tag oder die Woche benötigte Material abholen.“ Das System habe sich bewährt und die Verwaltungszeit damit auf ein Minimum reduziert.

IN VERBINDUNG MIT MOONWALK KOSTEN UND MATERIALIEN SPAREN

Nach einem Umbau der Lackiererei im Jahr 2018 hat auch die Albert Karosserie GmbH das Webprogramm easyStore eingeführt – ebenso wie die automatisierte Mischbank MoonWalk. „Das Gute ist, dass easyStore mit der Mischbank gekoppelt werden kann“, erklärt Inhaber Roland Albert.

Das funktioniert wie folgt: „Dank der im MoonWalk integrierten Waage, kann die Mischbank genau feststellen, wie viel Lackmaterial noch im Topf ist. Für jeden Farbtopf können wir eine Mindestmenge definieren und sobald diese erreicht ist, wird die Farbe über easyStore nachbestellt.“

Vor allem für selten genutzte Farbtöne sei diese Verwaltung von unschätzbarem Wert, denn in der Vergangenheit wurde teilweise zu schnell nachbestellt und die Lacke sind ungenutzt verfallen, erklärt der Inhaber.

„LAGER IST DEUTLICH KLEINER GEWORDEN“

Insgesamt habe sich das Lager in Nürnberg deutlich verjüngt, so Roland Albert. „Unser Lager ist aufgeräumter und übersichtlicher. Das Sortiment ist überschaubar und dennoch haben alle Mitarbeiter die Sicherheit, dass es keine Engpässe oder gar nicht verfügbare Materialien gibt.“

Der Inhaber ist überzeugt vom Nutzen des Programms, wünscht sich jedoch für die Zukunft „eine konsequente Weiterentwicklung aller Programme aus dem Hause PPG NEXA AUTOCOLOR. Ziel muss es sein, aus den einzelnen Insellösungen ein komplett vernetztes System zu machen. Das ist bei easyStore und MoonWalk schon gut gelungen.“

Carina Hedderich